



KfW fordert und fördert mehr

Neue Richtlinien und neuer Standard auch bei L-Bank

Die Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) machen es nötig: Wer die Neubauförderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) nutzen will, muss künftig noch energieeffizienter bauen, so Roland Mäckle, Leiter der Regionalen Energieagentur Ulm. Dafür bessert die KfW bei den Fördermöglichkeiten nach. Stichtag ist der 1. April, für bis zum 31. März eingereichte Anträge gelten die bisherigen Konditionen.

Was aber ändert sich?

- Das Effizienzhaus 70 gilt künftig als neuer Standard. Gefördert werden nur noch die Effizienzhäuser 55 und 40.
- Neu ist die Effizienzklasse 40 Plus. Kernstück ist dabei ein stationäres Stromspeichersystem (Batterie) im Haus.
- Die Förderhöchstsumme pro Wohneinheit verdoppelt sich von 50.000 € auf 100.000 €.
- Die mögliche Zinsbindung für Kredite wird auf 20 Jahre verlängert.

Auch die L-Bank stellt die Förderung des Effizienzhauses 70 ein und zwar schon zum 1. Februar. Parallel dazu verbessern sich aber in anderen Bereichen die Konditionen.

Bei Bestandgebäuden kam ein höherer Tilgungszuschuss bei Kombination bestimmter Einzelmaßnahmen hinzu. („Maßnahmenpakete“)

- Heizungspaket: Erneuerung der Heizungsanlage + Optimierung der Heizung
- Lüftungspaket: Einbau einer Lüftungsanlage + Maßnahme an der Gebäudehülle

Die Regionale Energieagentur berät Sie gerne.



KfW fordert und fördert mehr

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt:

Regionale Energieagentur Ulm

Olgastraße 95, 89073 Ulm

Tel. 0731-173270

info@regionale-energieagentur-ulm.de

www.regionale-energieagentur-ulm.de